

	<p>Objekt: Ansicht der Stiftskirche auf dem Petersberg bei Halle an der Saale</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 17b.59</p>
--	---

Beschreibung

Die Ruine der romanischen Stiftskirche auf dem Petersberg bei Halle war um 1800 ähnlich berühmt wie die von Paulinzella. Schinkel zeichnete sie vermutlich im Spätsommer 1802 auf seinem Weg nach Köstritz. Insgesamt sechs etwa gleichgroße Zeichnungen von der Anlage sind erhalten (Inv. SM 17b.59, 17b.60, 17b.61, 17b.62, 17b.63, 17b.64). In vorliegendem Blatt ist die Kirche von Südwesten aus der Ferne wiedergegeben. Den Vordergrund nehmen ein Gehöft und ein Pferdefuhrwerk ein.

Text: Rolf H. Johannsen (2010)

Grunddaten

Material/Technik:	Feder in Grau, über Vorzeichnung mit Graphitstift / handgeschöpftes, gebläutes Papier (vergé)
Maße:	Blattmaß: 19,4 x 32,7 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1802
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung